



Abbildung: George Steinmann, Mindmap *Graue Energie*, 2011 (Ausschnitt).
Heidelbeersaft, Antiseptikum, Kugelschreiber auf Papier
© VG Bild-Kunst, Bonn 2017

ERDFEST. EINE INITIATIVE

Lebendigkeits-Werkstatt »Erde«

**8. Juli 2017, KlosterGut Schlehdorf eG
Kirchstraße 15, 82444 Schlehdorf, Bayern**

In der einstigen Weltsprache Latein teilen *humus* und *humanus* dieselbe Wortwurzel. Wobei *humanus* neben »menschlich«, »menschenwürdig« und »menschenfreundlich« auch »fein gebildet« bedeutet. Humanität ist also mit der feinen, lockeren, durchgearbeiteten Konsistenz lebendiger Erde verwandt!

Mitunter hat es den Anschein, als schwinde Humanität in der Welt so, wie in großem Maßstab Humus erodiert. Ist die Fruchtbarkeit der von Menschen bewohnten Erde untrennbar mit Menschlichkeit verwoben? Und: Ist es, um ausgelaugte Böden wieder aufzubauen, nötig, unsere *humana*, die spezifisch menschlichen Eigenschaften und Fähigkeiten neu zu kultivieren?

An solchen Fragen knüpft die **Lebendigkeits-Werkstatt »Erde«** an. Sie **zielt darauf**,

- das eigene Sein und Handeln neu zu erden
- Erde als lebendig zu erfahren und
- aus der Begegnung mit lebendiger Erde Impulse für eine nachhaltige Lebens- und Arbeitspraxis zu beziehen.

Erde in ihrer Lebendigkeit zu begegnen schafft Wertschätzung und stiftet inspirierenden Dank.

Zur Mitwirkung eingeladen

sind Menschen, die in irgendeiner Weise mit Erde zu tun haben sowie alle, denen Zukunft stiftende Formen des Lebens und Wirtschaftens am Herzen liegen (max. 16 Personen).

Zum Kontext

Lebendigkeits-Werkstätten »Erde« sind Teil von ERDFEST. EINE INITIATIVE. Sie bereiten den Boden für ein ERDFEST, das erstmals vom **22.-24. Juni 2018** stattfinden wird – in und mit der Zukunftswerkstatt Schloss Tempelhof. Idealerweise wird es zeitgleich an weiteren Orten ERDFEST-Aktivitäten geben, ausgerichtet von möglichst vielfältigen Akteuren.

Am Vorabend, dem **7. Juli 2017, 19.00 – 22.00 Uhr**, wird es im münchener zukunftssalon (oekom e.V.) einen Vortrag und ein Dialogforum mit Dr. Andreas Weber geben. Titel: *Erde sein. Ein Humanismus der Teilhabe. Das Projekt eines neuen Erdzeitalters.* Ort: Waltherstr. 29, Rgb., 2. Stock; U-Bahn Goetheplatz

Zur Methodik

Kreative Prozesse, die das Wahrnehmen ent-automatisieren, ermöglichen es zu Beginn der Werkstatt, Erde in ihrer Lebendigkeit zu begegnen (Phase 1). Aus diesem Erfahren entstehen Impulse für ein Verlebendigen der je eigenen Lebens- und Arbeitspraxis (Phase 2). Phase 3 integriert entstandene Impulse in den Horizont der je eigenen Möglichkeiten. **Begleitet** wird die Werkstatt von Hildegard Kurt, promovierte Kulturwissenschaftlerin, Autorin und praktisch auf dem Feld des Erweiterten Kunstbegriffs (Joseph Beuys) tätig.

Ablauf

- 09:30 Eintreffen, Kaffee
10:00 Beginn
Begrüßung und Einführung
Phase 1: Ent-automatisieren
Phase 2: Impulsieren
Einen Impuls setzen. Ein Impuls sein. Ko-kreatives Werken I
13:00 Mittagessen
14:00 *Einen Impuls setzen. Ein Impuls sein. Ko-kreatives Werken II*
Kaffeepause
Phase 3: Integrieren
Das Aktivierte in die eigene Arbeitspraxis integrieren
18:00 Ende der Werkstatt
19:00 Brotzeit
Für diejenigen, die möchten, anschließend Rundgang durch das KlosterGut Schlehdorf und ein Feuer zum Ausklang des Tages

Information und Kontakt

Bei Fragen zum Ort: Renée Schulz, KlosterGut Schlehdorf, kontakt@klostergut-schlehdorf.de

Für diejenigen, die nach der Werkstatt in Schlehdorf übernachten möchten, steht ein einfaches Quartier zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich auch hierfür an Renée Schulz.

Bei inhaltlichen Fragen: Dr. Hildegard Kurt, und.Institut e.V., h.kurt@und-institut.de

Anmeldung

unter contact@und-institut.de

www.cultures-of-environment.org

www.und-institut.de

www.klostergut-schlehdorf.de

ERDFEST.
EINE INITIATIVE

und.Institut für
Kunst, Kultur und
Zukunftsfähigkeit e.V.

KlosterGut
SCHLEHDORF

 **COCREATIO**
STIFTUNG FÜR KOOPERATION
UND KOLLEKTIVE ENTWICKLUNG


KAIROS STIFTUNG

Selbach Umwelt Stiftung